

er fikt, ja wie das Laub allmählich sein Aussehen verändert, so ändert er das seine auch. Im Frühjahr ist er hellgrün, später wird er dunkler und gegen den Herbst hin wird er bräunlich. So wie die Fliege oder Motte ihm nahe genug ist, hält sich der Frosch mit einem Fuße 5. fest, schnellt wie ein Blitz auf seine Beute los und selten entgeht ihm diese. So findet er fortwährend reiche Speise und auch der Trank fehlt nicht. Mit seiner dünnen Haut saugt er die Regentropfen und den Thau, der an den Blättern hängt und führt den ganzen Sommer hindurch ein lustig fröhlich Leben. So ward mit 10. der Zeit aus dem unbeholfsnen schwarzen Kugeln, das dem Laich entschlüpfte, das schnelle muntere Fröschen, das über Gras und Blumen springt und in der Krone des Baumes sich vergnügt. 15.

Wagner.

## 196. Das Krokodil.

Das fürchterliche Krokodil ist nichts Anderes, als eine 20 bis 50 Fuß lange Eidechse. Davor muß Jedermann Respekt haben. Es ist oben braun, oder schwarz gefleckt, unten weißlich gelb. Durch die schuppige Rückenhaut geht kein Blintenschuß; am Bauche ist es weich. In jedem Kiefer des großen Rachens stehen 50 scharfe Zähne. Der Schwanz beträgt mehr als die Hälfte der ganzen Länge. Damit wirft es im Wasser kleine Schiffe um und tödtet einen Menschen mit einem Schläge. Es lebt im Wasser, z. B. im Nilfluß in Aegypten, und geht an's Land, frist Fische und andere Thiere, Vuben und Mägdelein, auch erwachsene Aegypter. Schnell wie ein Pfeil geht es in gerader Richtung auf seinen Raub, kann sich aber nur langsam umdrehen. Mit einem glücklichen Seitensprunge ist man außer Gefahr. Das Weibchen legt hundert häutige Eier, so groß wie die Gänseeier, und verscharrt sie in den Sand. Die Sonnenwärme brütet sie aus; die meisten werden aber, ehe es dazu kommt, von einer ägyptischen Ratte (Schneumon) gefressen. Auch von Menschen werden sie aufgesucht und zerstückt, oder gefressen. 20. 25. 30.

Daß es nicht nur auf der Erde und im Wasser, sondern auch in der Luft Eidechsen gebe, nämlich solche, die da fliegen, wird Mancher nicht gern glauben. Freilich ist es Keinem zu verargen, daß er lächelnd den Kopf schüttelt, wenn ihm ein Fabelhans von Drachen spricht, die auf hohen Felsen und in alten zerstückten Bergschlößern hausen und Feuer speiend durch die Luft schießen, Brunnen vergiften und den Reiter und das Ross mit Spornen und Hufeisen schlud und Druck verschlingen. Aber bei dem Allen bleibt doch so viel wahr, 40. daß es in Asien und andern Welttheilen Eidechsen von einem bis anderthalb Fuß Länge gibt, die auf Bäumen leben, wie bei uns der